

## WL4Future

70 emissionsfreie Busse für Wien

<b>Programm / Ausschreibung</b>	EBIN (Emissionsfreie Busse) Ausschreibung 2022	<b>Status</b>	laufend
<b>Projektstart</b>	25.04.2022	<b>Projektende</b>	31.05.2026
<b>Zeitraum</b>	2022 - 2026	<b>Projektlaufzeit</b>	50 Monate
<b>Projektförderung</b>	€ 25.016.400		
<b>Keywords</b>			

### Projektbeschreibung

Bereits heute werden 80% des öffentlichen Verkehrs in Wien mit grünem Strom und damit emissionsfrei betrieben. Unter dem Titel „Greener Linien“ legen die Wiener Linien (WL) besonderes Augenmerk auf den Klimaschutz. Derzeit wird intensiv an der Dekarbonisierung des gesamten Fuhrparks, insbesondere der Busse, gearbeitet. Der Umstieg auf alternative Antriebstechnologien erfordert auch die Entwicklung einer an die technischen und betrieblichen Erfordernisse angepassten Lade- und Betankungsinfrastruktur.

Im Rahmen dieses Projekts wollen die WL 60 Batteriebusse sowie 10 H2-Busse beschaffen und die notwendige Infrastruktur bereitstellen. Dadurch werden zukünftig zehn Linien bzw. rund 17% der Busflotte emissionsfrei betrieben. Die gesamte Projektlaufzeit wird von einem umfassenden Monitoring begleitet, welches zukünftig als allgemeine Entscheidungsgrundlage dienen kann. Die daraus resultierenden Erkenntnisse bieten somit einen immensen Mehrwert an Informationen, welche für zukünftige Projekt-Designs und Technologie-Entscheidungen als Grundlage herangezogen werden können. Eine möglichst nachhaltige Umstellung der Busflotte auf emissionsfreie Fahrzeuge kann somit evidenzbasiert, d.h. basierend auf praktischen Erfahrungen, konzipiert werden.

Für die sequenzielle Umstellung von neun Linien auf den Betrieb mit Batteriebussen bis 2025 werden Abstellflächen an zwei Standorten, in Siebenhirten und der Garage Spetterbrücke, sowie insgesamt drei Schnellladestationen entlang der Linien mit Ladegeräten ausgestattet. Für die Energieversorgung der Ladestationen werden auch bestehende Unterwerke der Straßen- sowie U-Bahn genutzt. Die WL werden dabei nur echte Nullemissionsfahrzeuge, also Batteriebusse ohne Dieselmotoren, einsetzen.

Mit zehn H2-Bussen wird zukünftig die Linie 39A emissionsfrei betrieben. Die Umstellung erfolgt in zwei Stufen bis 2024. Für die Pilotierung des Mediums Wasserstoff wird die Busgarage Leopoldau zum Wasserstoffkompetenzzentrum weiterentwickelt. Die Wasserstoff-Tankstelle wurde durch eine Konzernschwester, die Wiener Wasserstoff Gesellschaft (WWG), errichtet und wird auch Externen zur Verfügung stehen. Durch eine hohe Auslastung und mehrere Kund\*innen wird der effiziente Betrieb der Tankstelle sichergestellt.

Mit der Unterstützung der EBIN-Förderung können 70 emissionsfreie Busse beschafft werden. Zusätzlich können im Rahmen dieses Projekts Abstellplätze der Garage Spetterbrücke für E-Mobilität adaptiert, sowie eine weitere Schnellladestation errichtet werden. Ein Förderzuschlag würde die hohen Investitionen ermöglichen. Die Umsetzung von Vorzeigeprojekten wie

diesem reduzieren nicht nur sofort effektiv CO<sub>2</sub>-Emissionen, sondern führen auch zu nachhaltigen Investitionen in einen Markt, der sich in einer Hochlaufphase befindet. Durch die Beschaffung der in diesem Antrag beschriebenen Fahrzeuge und Infrastruktur können in fünf Jahren Emissionen um 11.835 tCO<sub>2</sub> reduziert werden.

### **Endberichtkurzfassung**

Zum jetzigen Zeitpunkt möchten wir noch keine Kurzfassung publizieren, da wir noch in Verhandlungen mit unserem Lieferanten Cetanobus stehen.

### **Projektpartner**

- WIENER LINIEN GmbH & Co KG